



Carina Konrad
Mitglied des Deutschen Bundestages

Stellungnahme

von Carina Konrad MdB zum vollständigen Glyphosatverbot ab 2023

Berlin, 06.11.2018

Carina Konrad, MdB

Pressekontakt:
Coralie Brandt
Industriepark 17
56291 Wiebelsheim
Telefon: +49 6766 -7538020
Fax: +49 6766-7538024
carina.konrad.ma04@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Wilhelmstraße 65
Raum: 1.10
Telefon: +49 30 227-78344
Fax: +49 30 227-70345
carina.konrad@bundestag.de

Bundesumweltministerin Svenja Schulze will ein Enddatum für die Nutzung von Glyphosat gesetzlich festschreiben. Sie soll Ende 2023 auslaufen. Bis dahin sollen Landwirte 10 Prozent ihrer Ackerfläche als Ausgleichsfläche vorhalten.

<https://www.agrarzeitung.de/nachrichten/politik/glyphosatausstieg-schulze-verlangt-ausgleichsflaechen-85027>

Dazu bezieht die stellvertretende Vorsitzende des Agrarausschusses, Carina Konrad MdB, wie folgt Stellung:

„In der Praxis darf kein Landwirt ohne Sachkundenachweis Pflanzenschutzmittel anwenden. Wünschenswert wäre Sachkunde für politische Entscheidungsträger. Der heutige Vorstoß unserer Bundesumweltministerin entlarvt, dass wissenschaftliche Agrarpolitik von politischer Meinungsache ersetzt wird. Dieser Trend ermöglicht keine zukunftsweisenden Strategien für den Ackerbau, sondern bremst jede Form von Innovation aus. Durch internes Kompetenzgerangel und Uneinigkeit lassen BMU und BMEL unsere Landwirte mit einer „Ackerbauverhinderungstrategie“ zurück! Wenn das BMU die Erzeugung von Nahrungsmitteln in Deutschland abschaffen will, sollte Frau Schulze das deutlich sagen, ansonsten wäre es zielführender sich der politischen Arbeit zu widmen und dringend anstehende Fragen wie den Zulassungstau bei PSM aufzulösen.“